



## Ötscher, Pielachtal, Dürrnstein: Auf alten Wegen unterwegs in den Kalk- und Voralpen bei Wien.

Werner Bätzing  
Hannes Hoffert-Hösl

### Der Ötscher

Wanderungen in den  
niederösterreichischen Kalkalpen

Zahlreiche Farbfotos,  
Routenskizzen und Serviceteil

ca. 230 Seiten, Klappenbroschur

Format 13,5 × 20,4 cm

ca. Fr. 30.–/€ 24.–

ISBN 978-3-85869-651-9, WG 1230

Erscheint im April

## Wandern in den östlichsten Ostalpen

Der Gipfel des Ötscher ist zwar nur 1893 Meter hoch, dennoch dominiert er von allen Seiten sein Umland. Diese Region in den östlichsten Ostalpen ist stark durch ihre frühere Eisenerzeugung und die eng mit ihr verbundene Holzgewinnung, durch ihre landwirtschaftlichen Besonderheiten, die Pilger Routen nach Mariazell und den Sommerfrische-Tourismus geprägt. Den Wandernden bieten tiefe Schluchten, hohe Felswände, der größte Urwald Mitteleuropas am Dürrnstein, kleinräumige Kulturlandschaften, klare Gewässer und überraschende Fernsichten äußerst abwechslungsreiche Erlebnisse. Die meisten Etappenpunkte sind durch die Mariazellerbahn, einer der ersten elektrifizierten Alpenbahnen, verbunden und bequem zu erreichen.

Dieser Wanderführer beschreibt in insgesamt 13 Tagesetappen einen Rundwanderweg um den Ötscher, den Pielachtal Rundweg und die Besteigung des Dürrnsteins. Er erscheint anlässlich der Eröffnung der Niederösterreichischen Landesausstellung in der Ötscherregion, die das Ziel verfolgt, die regionsspezifischen Potenziale dieser Problemrandregion in umwelt- und sozialverträglicher Form wieder gezielt aufzuwerten.

Zur  
Niederösterreichischen  
Landesausstellung  
2015

**Werner Bätzing**, geboren 1949, bis 2014 Professor für Kulturgeografie an der Universität Erlangen-Nürnberg mit Schwerpunkt Alpenraum in Lehre und Forschung, beschäftigt sich seit 1977 wandernd und analysierend mit den Alpen. Im Rotpunktverlag u. a.: *Grande Traversata delle Alpi* (GTA), 2 Bände (6. Auflage 2011), und zuletzt *Die Alpen zwischen Wildnis und Freizeitpark* sowie (mit Michael Kleider) *Die Lanzo-Täler* (beide 2015).

**Hannes Hoffert-Hösl**, geboren 1974, studierte Geographie in Wien. Er ist selbstständig im Umweltbereich tätig, mit Sitz am Schlagerboden, mitten in niederösterreichischen Kalkvoralpen. Seine Berufung ist die Analyse der Landschaft, sein Herz liegt in der Region um den Ötscher.